

Fleißige Cittaslow-Bienen am barrierefreien Paradeplatz

Die Stadtjugendpflege und der Landesverband Saarländischer Imker e.V. sorgten beim 5. Blieskasteler Cittaslow-Markt mit Angeboten und Aktionen für zufriedene Kindergesichter. Parallel informierte die Stadtverwaltung über das Projekt „Barrierefreie Altstadt“.

Der 5. Blieskasteler Cittaslow-Markt erfreute sich am 1. Oktober vom Parade- bis hin zum Luitpoldplatz trotz paralleler Veranstaltungen wie dem verkaufsoffenen Sonntag in St. Ingbert großen Zuspruchs. Neben allerlei Leckereien und Köstlichkeiten sowie Deko-Artikeln und mehr gab es auch diesmal wieder nicht nur reichlich Anreiz zum Konsumieren und Shoppen, sondern auch zum Mitmachen. Ein interessanter Programmpunkt kam hier vom Saarländischen Imkerbund e.V., der im Rahmen des Cittaslow-Marktes den „Saarländischen Imkertag“ abhielt und nach der Honigprämierung ab Mittag im Sitzungssaal des Rathauses über der Historischen Markthalle für attraktive Vorträge und Filmbeiträge sorgte. Da war nicht zuletzt Wissenswertes über das gesunde Genussmittel Honig, über die Bienezucht und über geeignete Maßnahmen gegen das vielerorts problematische Bienensterben zu erfahren. Unersetzlich ist sie, die

Biene, doch leider nicht unsterblich. Viele Umweltfaktoren, Chemikalien oder Parasiten bedrohen ständig die Existenz des arbeitswütigen Nektar-

auch die Vertreter des regionalen Blieskasteler Imkervereins gefordert und durften viele Fragen beantworten. Der Vorstand engagiert sich

te sich die emsigen Tierchen auch im Rahmen des Cittaslow-Marktes einmal in natura anschauen. Unter fachkundiger Anleitung durften die Kinder gleich nebenan ein Insektenhotel bauen und mit nach Hause nehmen oder bei der Stadtjugendpflege kleine Bienen aus Styropor und Pappe basteln. Eine hübsche Deko-Idee für das Kinderzimmer. Gerne wurde auch das Schminke-Angebot genutzt. Somit waren die Gemeinschaftsstände von Imkerbund und Stadtjugendpflege zwei der kreativsten Anlaufstellen dieser Veranstaltung.



Insektenhotels und Bienen basteln. Fotos: Uwe Brengel

sammlers. Ergänzt wurde das alles durch Honigverkauf- und Infostände vor dem Gebäude. Hier waren



inzwischen beispielsweise auch im Biosphären-Bürgergarten nahe dem Blieskasteler Kloster, wo über die Sommermonate Bienenvölker stationiert und bereits etliche Schulklassenbesuche organisiert wurden. Wer das bislang verpasst hat, der kann-

Neu für die Besucher des Cittaslow-Marktes war das Thema Barrierefreiheit, das diesmal besonders hervorgehoben wurde. So konnte man in Hollywood-Manier die Szenerie über rote Teppiche betreten, die jeweils seitlich über die barrierefreien Zugänge auf den Paradeplatz führten. Und in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro „Stadt-Land-Plus“ hatte die Stadtverwaltung neben einer barrierefreien Stadtführung mit „Gräfin Marianne“ einen Info-Stand vorbereitet, an dem das Konzept „Barrierefreie Altstadt“ vorgestellt wurde. (ub)

Über ein barrierefreies Blieskastel informierten Susanne Wagner-Klein (Fachbereich 2, Stadtplanung und -entwicklung), Moritz Morsblech vom Planungsbüro Stadt-Land-Plus, Stadtführerin Dagmar Schuler und der Behindertenbeauftragte Wolfgang Giffel. Foto: Uwe Brengel



Klare Zeichen gegen Rechts

Das Jugendforum des Saar-Pfalz-Kreises organisierte in Blieskastel einen Vortrag über rechte Musik und rechten Lifestyle.

Über 20 Personen fanden sich am 28. September im Blieskasteler Jugendzentrum „P-Werk“ ein, um den vom Jugendforum des Saar-Pfalz-Kreises organisierten Vortrag über rechte Musik und rechten Lifestyle zu hören. Ausführlich ging Referent Sebastian Drumm dabei auf die Funktion von Musik zur Rekrutierung junger Menschen für die Neonaziszene ein. Die Scharnierfunktion, die sogenannte Grauzonen-Musik erfüllt, wurde ebenfalls anhand von Beispielen dargestellt. Anschließend gab Sebastian Drumm einen Überblick über bei Neonazis beliebte

Marken und von ihnen verwendete Zahlen und Buchstabencodes. Im Anschluss und zum Teil auch schon während des Vortrages wurden viele Fragen gestellt und es entwickelte sich eine rege Diskussion über den Umgang mit der extremen Rechten.

Die Veranstaltung wurde im Rahmen der „Partnerschaft für Demokratie“ des Saarpfalz-Kreises im Bundesprogramm „Demokratie leben“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. (cj)



Foto: Fabian Müller, Adolf-Bender-Zentrum

Ein Schauspiel mit aktuellem Bezug

Am 15. Oktober gibt es in der Bliesgau-Festhalle ein Theaterstück über Alltag im Orient, die Auswirkungen diktatorischer Systeme auf das Leben der Menschen und über die Flucht in den Westen.

Im März 2016 haben der syrische Schauspieler, Regisseur und Autor Mwoloud Daoud und Johannes Becher, Leiter der Jugendtheatergruppe „Musenbolde“ aus St. Ingbert, die gemeinsame Leitung von „Schams“ (so heißt im Arabischen die Sonne) übernommen. Zusammen mit 30 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen verschiedener Nationalitäten entwickelten sie in der Folge das Stück „Nie wieder Hass“, ein szeni-

sches Schauspiel, das den Bogen von Alltag und Arbeit im Orient, den Auswirkungen diktatorischer Systeme auf das Leben der Menschen, über Flucht und die Ankunft im Westen spannt. Die Zuschauer erfahren von der Angst der Flüchtlinge, ihren Hoffnungen und Wünschen an das neue Leben, dessen Basis „Nie wieder Hass“ sein muss. In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk für Flüchtlinge in St. Ingbert e.V., der

Flüchtlingshilfe Blieskastel e.V. und dem Kulturamt der Stadt Blieskastel präsentiert die Theatergruppe das Stück in der Bliesgau-Festhalle.

Nie wieder Hass!
Theaterproduktion von Schams
Sonntag, 15. Okt., 18 Uhr,
Bliesgau-Festhalle Blieskastel.
Eintritt: 8,- € (ermäßigt 4,- €)
Kartenvorverkauf: Tourist-Info Blieskastel, Luitpoldplatz 5.



Zur Eröffnung war auch Bürgermeisterin Annelie Faber-Wegener zu Gast. Foto: Monika Gummel

Kleiderkammer in neuem Glanz

Ehrenamtliche Helfer haben viel Kraft und Energie in die Renovierung und Umgestaltung der Blieskasteler Kleiderkammer gesteckt. Acht Wochen harte Arbeit haben sich allerdings gelohnt, die Kleiderkammer erstrahlt im neuen Glanz. Mit der neu eingerichteten Kaffee-Ecke wurde ein gemütlicher Treffpunkt geschaffen, der Gelegenheit zu dem einen oder anderen Schwätzchen gibt.

Die Blieskasteler Kleiderkammer ist im ehemaligen Sportheim in Mimbach zu finden und steht allen Bedürftigen aus Blieskastel und den Blieskasteler Stadtteilen zur Verfügung. Die Kleiderkammer ist Mittwochs von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Während dieser Zeit können auch Spenden in Form von Kleidung, Geschirr und Hygieneartikeln abgegeben werden. (Info: <http://fh-blk.de>)

Das Bleib-Fit Geschenk



Information und telefonische Bestellung versandkostenfrei unter 06842 / 926 1251 oder 926 1252 und an der Kasse des Freizeitentrums

Veranstaltungen

Sa, 14. Okt., 14 Uhr:
Stadtführung durch die Blieskasteler Altstadt

Die Führung durch die barocke Altstadt wird von Gaby Grell geleitet, die bei ihrem Rundgang einiges zu berichten weiß. Neben historischen Informationen gibt es auch die

ein oder andere Anekdote aus der Stadtgeschichte zu erfahren. Treffpunkt ist der Paradeplatz am Eingang zum Rathaus I. Die Führung ist kostenlos.

So., 15. Okt., 15:30 Uhr:
Räuber und Gendarm - Neues von Gestern!

Bei diesem außergewöhnlichen Spaziergang geht es auf einen Streifzug durch die Geschichte der Raubritter, Mörder und Diebe zu Zeiten der Herrschaft der Marianne von der Leyen. Wer waren

die Räuber wirklich, wie lebten sie, was trieb sie zu diesem wilden Leben an? Kammerzofe Henrietta (M. Link) wird genau erklären wie die Banden organisiert waren, wer ihnen Unterschlupf gewährte und wo die geheimen Zeichen der Räuber versteckte zu finden waren. Ferner erfahren die Gäste während der Führung packend wie unterhaltsam, dass der Wald damals nicht zur Erholung diente, dass man für eine warme Mahlzeit ins Zuchthaus kommen konnte und dass auf die eigene Verwandtschaft kein Verlass war.

Die Streckenlänge der Tour umfasst ca. 4 km (Dauer ca. 2 Stunden). Kosten: 5 Euro pro Person. Ermäßigungen: 4 Euro mit Kurkarte. Kinder bis 14 Jahre sind frei. Eine Anmeldung vorab ist nicht erforderlich. Treffpunkt: Medicin Bliestal Kliniken, Eingangsbereich Haus B.

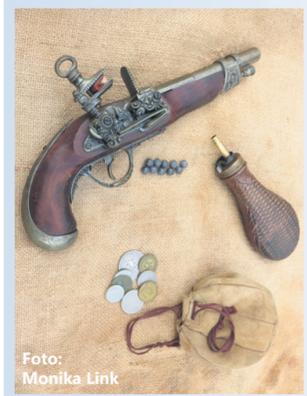


Foto: Monika Link

Mittwoch, 18. Oktober, 18 Uhr:
Kulinarischer Rundgang mit dem Nachtwächter

Viele Besucher durften bereits in den Wintermonaten den Geschichten und Anekdoten von Nachtwächter Marti Voit lauschen und ihn bei Kerzenschein durch die abendliche Altstadt begleiten. Am 18. Oktober wird auch wieder ein „Nachtwächterschmaus“ stattfinden. Nach dem Rundgang mit dem Nachtwächter erwartet die Besucher dabei ein gemütliches Beisammensein in der „Pilgerast“, wo in Anlehnung an barocke Rezeptur eine Suppe, eine echte Pot d'oïlle, mit Pilgerbrot gereicht wird. Die Teilnahmegebühr beträgt 10,50 € pro Person. Eine **Voranmeldung ist bis zum 13. Oktober** erforderlich, die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Anmeldungen nimmt die Tourist Info entgegen:



Foto: Eike Dubois, Saarpfalz-Touristik

Tourist-Info Blieskastel,
Rathaus 3 (Haus des Bürgers, Erdgeschoss),
Luitpoldplatz 5, 66440 Blieskastel,
Tel. 06842-926 1313 bis -1316.

Impressum

Herausgeberin dieser Seite: Die Bürgermeisterin der Stadt Blieskastel, Paradeplatz 5, 66440 Blieskastel, E-Mail: info@blieskastel.de. Verantwortlich für den Textteil: Die Bürgermeisterin. Red./Bearbeitung dieser Seite: Uwe Brengel (uwe.brengel@blieskastel.de). KW 41/2017